

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba unterstützen das Volk und die Regierung Perus in ihrer entschlossenen Politik zur Verteidigung und Rückgewinnung der wirtschaftlichen Ressourcen des Landes und zur uneingeschränkten Ausübung ihrer souveränen Rechte. Sie unterstützen die legitimen Bestrebungen des Volkes von Panama nach Unabhängigkeit und Souveränität über sein gesamtes Territorium. Sie begrüßen die Entwicklung und Festigung der Beziehungen der lateinamerikanischen Staaten zu den Ländern des Sozialismus und sind überzeugt, daß die aktivere Beteiligung der unabhängigen Länder Lateinamerikas am internationalen Leben ein wesentlicher Beitrag zum Frieden und zur Zusammenarbeit der Staaten sein wird. Sie bringen ihre kämpferische Solidarität mit den patriotischen und revolutionären Kräften der lateinamerikanischen Länder im Ringen für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt zum Ausdruck.

Beide Seiten stimmen darin überein, daß die Liquidierung des Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus Fragen von vorrangiger Bedeutung in der Gegenwart sind. Sie sprechen sich für das Recht der Völker Lateinamerikas und aller anderen Kontinente aus, die unter dem Kolonialjoch leiden, ihr Schicksal selbst zu bestimmen. Beide Staaten treten für die strikte Erfüllung aller diesbezüglichen Resolutionen der Organisation der Vereinten Nationen ein.

Die Deutsche Demokratische Republik verurteilt auf das entschiedenste die imperialistische Politik der diplomatischen und wirtschaftlichen Blockade des ersten sozialistischen Staates auf dem amerikanischen Kontinent. Die Deutsche Demokratische Republik begrüßt die Erfolge Kubas im Kampf gegen die vom Imperialismus betriebene aggressive Politik der Blockade und drückt ihre Freude über die Normalisierung der staatlichen Beziehungen des sozialistischen Kuba zu einer ständig steigenden Zahl lateinamerikanischer Staaten aus. Die Deutsche Demokratische Republik erneuert ihre Unterstützung für die legitime Forderung der Republik Kuba nach bedingungsloser Auflösung des widerrechtlich und gegen den Willen des kubanischen Volkes von den USA aufrechterhaltenen Marinestützpunktes Guantanamo.

Beide Seiten erklären feierlich ihre unverbrüchliche Solidarität mit den Befreiungsbewegungen der Völker in aller Welt, die gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, für nationale und soziale Befreiung kämpfen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik Kuba begrüßen die Gründung der Republik Guinea-Bissau und bringen ihre Sympathie und Unterstützung für den Kampf zum Ausdruck, den ihr Volk gemeinsam mit den Völkern Angolas und Moçambiques gegen den portugiesischen Kolonialismus und seine reaktionären Verbündeten in der NATO führt.

Beide Staaten messen der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit in der Weltpolitik eine große Bedeutung bei. Sie schätzen die antiimperialistische Tendenz